

Jahresbericht der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO)

2021

Stand: 31.12.2021



**Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz**



Herausgeber:

Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft
Bodenschutz (LABO)
unter Vorsitz des
Freistaates Bayern

Zusammenstellung:

LAWA/LABO-Geschäftsstelle
Georg Schedel

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Einleitung	3
2. Arbeitsaufträge der UMK	5
2.1 Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen (IE-RL) in nationales Recht	5
2.2.1 Einheitliche Vorgaben für die Bewertung und Sanierung von Boden- und Gewässerverunreinigungen sowie für die Entsorgung PFAS-haltiger Materialien	5
2.2.2 Prüfung der vorhandenen Datengrundlage zu PFAS durch die Länder für deren länderspezifische Fragestellungen im Zusammenhang mit der Ableitung von Bewertungskriterien.....	6
3. Weitere von der LABO behandelte Themen	6
3.1 Ordnungsrechtliche Instrumentarien zum vorsorgenden Bodenschutz in der Umweltgesetzgebung	6
3.2 Perspektiven und möglicher Änderungsbedarf des Bodenschutzrechts.....	7
3.3 Fachkräftesituation im Bodenschutz.....	8
3.4 Degradation und Erosion – Bodenerosion durch Wasser.....	8
3.5 Mantelverordnung	9
3.6 EU-Bodenschutzpolitik.....	9
3.7 Rückbau von Windenergieanlagen.....	10
3.8 Plastik in Böden.....	10
3.9 Einrichtung eines Web-basierten bundesweiten Informationssystems für die Qualitätssicherung bei der Altlastenbearbeitung - ISQAB	11
3.10 Leistungsbuch Altlasten und Flächenentwicklung.....	11
4. Länderfinanzierungsprogramm Wasser, Boden und Abfall (LFP)	12
5. Veröffentlichungen der LABO	14
Anlage 1: LABO-Arbeitsprogramm (aktuelle Vorhaben, Stand: 31.12.2021)	15
Anlage 2: LABO-Arbeitsprogramm (abgeschlossene Vorhaben, Stand: 31.12.2021)	22

1. Einleitung

Im Jahr 2021 führte der Freistaat Bayern den Vorsitz der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO).

Im Berichtszeitraum 2021 wurden zwei Sitzungen des LABO-Leitungsgremiums durchgeführt. Die 59. LABO-Sitzung fand SARS-CoV-2-bedingt am 24. und 25. März 2021 als Videokonferenz, die 60. LABO-Sitzung am 22. und 23. September 2021 in Augsburg als Hybridveranstaltung, jeweils mit einem gemeinsamen Themenblock mit der Vollversammlung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA), statt.

Die drei ständigen Ausschüsse der LABO „Recht“ (BORA), „Vorsorgender Bodenschutz“ (BOVA) und „Altlasten“ (ALA) haben in 2021 die in Tab. 1-1 aufgelisteten Sitzungen durchgeführt.

Tab. 1-1: Übersicht der LABO-Ausschusssitzungen im Jahr 2021

LABO-Ausschuss	Datum	Ort
61. BORA-Sitzung	26.-27. Januar 2021	Videokonferenz
62. BORA-Sitzung	8.-9. Juni 2021	Videokonferenz
32. BOVA-Sitzung	20.-21. Januar 2021	Videokonferenz
33. BOVA-Sitzung	16.-17. Juni 2021	Videokonferenz
63. ALA-Sitzung	26. Januar 2021	Videokonferenz
64. ALA-Sitzung	22. Juni 2021	Videokonferenz

Gemäß dem Beschluss der 51. LABO-Sitzung zu den Vorsitzwechseln der Ständigen Ausschüsse der LABO gingen mit dem 1. Oktober 2021 der Vorsitz des BORA von Rheinland-Pfalz auf das Saarland, der Vorsitz des BOVA von Hamburg auf Hessen über.

Nach der SARS-CoV-2-bedingten Unterbrechung in 2020, fand das gemeinsam mit der LAWA durchgeführte Verbändegespräch am 8. Dezember per Video-Konferenz statt. Mit insgesamt rund 75 Teilnehmern und etwa 55 teilnehmenden Verbänden des Bodenschutzes, der Altlastenbearbeitung, des Naturschutzes, der Wasserwirtschaft, der Industrie, der Landwirtschaft und der kommunalen Seite war die Resonanz sehr gut. Inhaltlich wurden die Arbeitsschwerpunkte der LABO und ihrer Ständigen Ausschüsse vorgestellt und eingehend beraten. Teilnehmenden Verbänden wurde die Gelegenheit gegeben, in Co-Referaten zu derzeit wichtigen Themen, Schwerpunkten ihrer Arbeit bzw. der Zusammenarbeit mit der LABO zu berichten.

Folgende Gespräche des LABO-Vorsitzes und weiterer LAWA-Vertreter aus diversen Ausschüssen fanden mit unterschiedlichen Interessensvertretern statt:

- 12. Februar 2021: Gespräch mit VCI (Videokonferenz)
- 9. November 2021: Gespräch mit dem Städte- und Gemeindetag sowie Verbänden zur Fachkräftesituation (München)

Schwerpunkte des Vorsitzes des Freistaates Bayern der LABO waren neben den unten aufgeführten fachlichen Themenfeldern weitere, gemeinsam mit der LAWA erkannte Fragestellungen zur Stoffgruppe der Per- und Polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS), der Degradation von Böden und dem GAP-Prozess.

Von der LABO behandelte Themen, auf die im Jahresbericht näher eingegangen wird, waren:

- Ordnungsrechtliche Instrumentarien zum vorsorgenden Bodenschutz in der Umweltgesetzgebung
- Perspektiven und möglicher Änderungsbedarf des Bodenschutzrechts
- Fachkräftesituation im Bodenschutz
- Erosion und Degradation – Bodenerosion durch Wasser
- Mantelverordnung
- EU-Bodenschutzpolitik
- Rückbau von Windenergieanlagen
- Plastik in Böden – Positionspapier
- Einrichtung eines Web-basierten bundesweiten Informationssystems für die Qualitätssicherung bei der Altlastenbearbeitung – ISQAB
- Leistungsbuch Altlasten und Flächenentwicklung

Im Jahr 2021 wurde ein LABO-Umlaufverfahren abgeschlossen:

Umlaufverfahren	Thema
01-2021	Jahresbericht 2020

2. Arbeitsaufträge der UMK

2.1 Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen (IE-RL) in nationales Recht

Beginnend mit dem Auftrag aus der 77. Umweltministerkonferenz (TOP 34, Ziffer 1) wurden sukzessive drei vollzugsleitende Arbeitshilfen erarbeitet und nach Umlauf-Beschlüssen der UMK auf der LABO-Homepage zur Verfügung gestellt.

Zur abschließenden und integralen Zusammenfassung sowie Überarbeitung der vorgenannten Arbeitshilfen unter Ausnutzung fachlicher Synergien in einem zentralen Dokument wird auf Grundlage des Beschlusses auf der 59. LABO-Sitzung (TOP 7.7), der die Durchführung eines Bund/Länder-übergreifenden LABO-Workshops vorsieht, eine Abfrage bestehender Vollzugserfahrungen in den Ländern durchgeführt.

2.2 Einheitliche Vorgaben für die Bewertung und Sanierung von Boden- und Gewässerverunreinigungen sowie für die Entsorgung PFAS-haltiger Materialien

Die Umweltministerkonferenz hat in ihrer 87. und 88. Sitzung (TOP 25/40 bzw. TOP 25) Bund und Länder um Erarbeitung einheitlicher Vorgaben für Bewertung und Sanierung von Boden- und Gewässerverunreinigungen durch PFAS gebeten. Auf gemeinsamen Wunsch von LABO und LAWA hat der Bund die Federführung der dazu Ende 2017 eingerichteten Ad-hoc Arbeitsgruppe übernommen.

Die Arbeitsgruppe (AG) hat einen Entwurf des ‚Leitfadens zur PFAS-Bewertung - Empfehlungen für die bundeseinheitliche Bewertung von Boden- und Gewässerverunreinigungen sowie für die Entsorgung PFAS-haltigen Bodenmaterials‘ als Vollzugshilfe erarbeitet und der Umweltministerkonferenz vorgelegt. Das eingeleitete UMK-Umlaufverfahren 25/2021 wurde unterbrochen, da noch Abstimmungsbedarf zur Thematik der Verwertung PFAS-belasteter Böden bestand. Auf Beschluss der 60. LABO-Sitzung wurde der Abstimmungsprozess im November 2021 in einer Gesprächsrunde mit Vertretern LABO, LAWA und der LAGA unter Leitung des BMU abgeschlossen.

Die Umweltministerkonferenz hat im Umlaufverfahren 64/2021 den PFAS-Leitfaden als Papier des Bundes zur Kenntnis genommen und der Veröffentlichung zugestimmt.

Der Leitfaden beinhaltet Beschreibungen der zur Verfügung stehenden PFAS-Analytik bzw. Probenvorbereitung und weiter Beurteilungskriterien und Arbeitshinweise für die Medien Wasser und Boden, Klärschlamm/Düngemittel sowie über den Umgang mit PFAS-haltigem Bodenmaterial in der Verwertung. In einem ausführlichen Anhang werden die Quellen und Eintragswege, momentan analysierbare PFAS-Vertreter, die gesetzliche Grundlagen sowie Fallbespiele aus Ländern beschrieben.

2.3 Prüfung der vorhandenen Datengrundlage zu PFAS durch die Länder für deren länderspezifische Fragestellungen im Zusammenhang mit der Ableitung von Bewertungskriterien

Nach Ansicht der UMK können die für die Ableitung von (Grenz)Werten erforderlichen Bewertungen nur in enger Zusammenarbeit mit den Ländern durchgeführt werden. Auf der 57. LABO-Sitzung wurde beschlossen, die im Beschluss der UMK (TOP 38/93) formulierte Fragen an die LAWA ebenso innerhalb der LABO zu behandeln und in einer gemeinsamen PFAS-Koordinierungsgruppe (PFAS-KOG) mit der LAWA mitzuwirken.

In einem vernetzten Ansatz hat die aus Vertretern und Vertreterinnen des BMU, des UBA, der Länder sowie von Fachleuten bzw. Fachgruppen der Trinkwasserkommission (TWK) und der Arbeitsgruppe für Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände, Wein und Kosmetika (ALB) zusammengesetzte PFAS-KOG in insgesamt neun Sitzungen einen Fachbericht erarbeitet.

Die Arbeit der PFAS-KOG hat gezeigt, dass aufgrund der multidisziplinären Betroffenheit auf der Emissions- und der Immissionsseite die ausschließliche Behandlung in einzelnen unvernetzten Fachressorts im Kern keinen angemessenen und erfolgversprechenden Lösungsansatz für den Umgang mit PFAS darstellt.

Der Fachbericht ist so angelegt, dass ausgehend von der Betrachtung der Grenz- und Richtwerte mit den daraus erwachsenden Konsequenzen zunächst die toxikologische Relevanz der EFSA-Werte an sich sowie für die Bewertung von Trinkwasser und das Ökosystem beleuchtet werden. Danach wird der Handlungs- und Regelungsbedarf der betroffenen Umweltmedien kapitelweise dargelegt.

Die wesentlichen Aussagen zu jedem Abschnitt sind in vorausgestellten Themenkästen sowie am Ende als Fazit appellativ zusammengefasst.

Sowohl die LABO als auch die LAWA haben der Entwurfsfassung auf ihrer 60. Sitzung bzw. 162. Vollversammlung unter dem TOP 4 G 2.2 zugestimmt. Auf ihrer 97. Sitzung (TOP 29) hat die UMK den Fachbericht zur Kenntnis genommen.

3. Weitere von der LABO behandelte Themen

3.1 Ordnungsrechtliche Instrumentarien zum vorsorgenden Bodenschutz in der Umweltgesetzgebung

Bis 1999 gab es kein Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) und dementsprechend fanden sich nur unvollständige Regelungen im Bau-, Naturschutz-, Abfall- und anderem Recht. Auch mit dem BBodSchG blieb die grundsätzliche Systematik erhalten, weite Teile des Bodenschutzes in einer Vielzahl von Gesetzen zu regeln. Soweit diese Einwirkungen auf den Boden regeln, gehen diese weiterhin dem Bodenschutzgesetz vor (§ 3 Abs. 1 BBodSchG). Im Ergebnis führt dies dazu, dass ordnungsrechtliche

Vorgaben zum vorsorgenden Bodenschutz weitgehend nur auf der Grundlage anderer Gesetze möglich sind.

Eine Arbeitsgruppe des BORA analysiert derzeit elf Fachrechtskomplexe auf die Möglichkeiten, Anforderungen des Bodenschutzes durch die anderen Rechtsregime unter den Aspekten Abgrenzung der Anwendungsbereiche, Reichweite der Ausstrahlungswirkung, Wirkung von § 7 Satz 4 BBodSchG und Einflussmöglichkeiten der Bodenschutzbehörden geltend zu machen.

Dabei wurden als erstes Arbeitsergebnis die identifizierten Probleme sowie mögliche Abhilfemaßnahmen für einen effektiven Vollzug in einem Eckpunktepapier zusammengefasst. Die LABO hat den „Eckpunkten für eine Stärkung des Bodenschutzes durch Recht“ auf ihrer 59. Sitzung zugestimmt und der 96. Umweltministerkonferenz vorgelegt (siehe auch 3.2).

Die Kleingruppe des BORA hat einen Arbeitsentwurf eines Positionspapiers erstellt, der in eine modifizierte, anschaulichere Darstellungsform überführt werden soll.

3.2 Perspektiven und möglicher Änderungsbedarf des Bodenschutzrechts

Ausgehend von der Situation, dass ordnungsrechtliche Vorgaben zum vorsorgenden Bodenschutz überwiegend nur auf Grundlage anderer Fachgesetze möglich sind, hat die Kleingruppe des BORA zu „Ordnungsrechtlichen Instrumentarien im vorsorgenden Bodenschutz in der Umweltgesetzgebung“ Überlegungen angestellt, wie gesetzliche Verbesserungen des Bodenschutzrechts erfolgen sollen, um praxistaugliche Regelungen für den vorsorgenden und nicht-stofflichen Bodenschutz zu schaffen.

Die 96. Umweltministerkonferenz hat die „Eckpunkte für eine Stärkung des Bodenschutzes durch Recht“ zur Kenntnis genommen und den Bund gebeten, unter Beteiligung der Länder zu prüfen, wie durch Änderungen oder Ergänzungen des BBodSchG und ggf. anderer umweltrechtlicher Bestimmungen insbesondere die bodenschutzrechtliche Vorsorge und der nicht-stoffliche Bodenschutz gestärkt werden können und zur nächsten Umweltministerkonferenz zu berichten.

In die vom Bund eingerichteten Arbeitsgruppe sind Vertreter des BORA, BOVA und ALA eingebunden. Erste Treffen, in der die abgefragten Anregungen und Hinweise der Länder sowie eine weitere Abfrage in den Ländern nach Vollzugspraxis und Praxistauglichkeit zu einzelnen Rechtsnormen des BBodSchG ausgewertet wurden, haben stattgefunden. Als vorrangige Handlungsfelder wurden vor allem der Klimaschutz, eine Konkretisierung der guten landwirtschaftlichen Praxis, eine gestärkte Vorsorge im nichtstofflichen Bereich sowie die Flächeninanspruchnahme in Verbindung mit der Versiegelung genannt.

Im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung wurde eine Evaluierung sowie die Anpassung des Bodenschutzrechts unter den Gesichtspunkten Klimaschutz, Klimaanpassung und Biodiversität vereinbart.

3.3 Fachkräftesituation im Bodenschutz

Das LABO-Positionspapier zur Fachkräfteentwicklung „Handlungsbedarf und Perspektiven des Bodenschutzes“ wurde auf der 97. Umweltministerkonferenz unter TOP 26 behandelt. Die UMK hat die erhebliche Bedeutung des Bodenschutzes für eine zukunftsorientierte Gesellschaft, verbunden mit einer qualifizierten Bodenschutzverwaltung, hervorgehoben. Für die gegenwärtigen Aufgaben wird die optimierte Ausstattung der Bodenschutzverwaltungen mit qualifiziertem Personal als Voraussetzung angesehen, für die künftigen Anforderungen als Baustein des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel sowie den Ressourcenschutz beim Umgang mit Bodenmaterialien und bei der Flächenneuanspruchnahme wird ein erheblicher künftiger Bedarf konstatiert.

Die Umweltministerkonferenz hat das Positionspapier zur Fachkräfteentwicklung „Handlungsbedarf und Perspektiven des Bodenschutzes“ zustimmend zur Kenntnis genommen und der Veröffentlichung auf der LABO-Homepage zugestimmt.

3.4 Degradation und Erosion – Bodenerosion durch Wasser

Bodenerosion ist eine der Hauptgefahren für den Erhalt der Bodenfunktionen und somit auch für die nachhaltige Sicherung der Bodenfruchtbarkeit. Auf ihrer 57. Sitzung beschloss die LABO eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit den ständigen Ausschüssen des BOVA, des LAWA-AK, des LAWA-AO und des LAWA-AH zu bilden. Ziel war, ein gemeinsames Positionspapier zur Minderung der Bodenerosion durch Wasser zu verfassen. Unter Betrachtung der auftretenden Schäden auf Flächen der Landwirtschaft, am Gewässer sowie an Siedlungen und Infrastrukturen erfolgte eine Bestandsaufnahme der jeweiligen Auswirkungen. Es werden jeweils detaillierte Handlungsoptionen aufgezeigt.

Das zuletzt unter Leitung des BOVA ausgearbeitete Positionspapier „Degradation und Erosion – Bodenerosion durch Wasser“ wurde nach Beschluss auf der 60. LABO-Sitzung unter TOP 4 G 3 der Umweltministerkonferenz vorgelegt.

Die Umweltministerkonferenz hat im Umlaufverfahren 62/2021 der Veröffentlichung des Positionspapiers „Degradation von Böden – Bodenerosion durch Wasser“ auf der LABO-Homepage zugestimmt.

Darüber hinaus wurde das Positionspapier an die Agrarministerkonferenz (AMK) mit der Bitte, die Überlegungen in die Weiterentwicklung der guten landwirtschaftlichen Praxis einzubeziehen, weitergeleitet. Die Umweltministerkonferenz will das Positionspapier in die Zusammenarbeit mit der AMK, Bauministerkonferenz (ARGEBAU) und Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) mit dem Ziel, dass dessen Inhalte dort insbesondere bei den Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel berücksichtigt werden, einbringen.

Die ARGEBAU und die MKRO wurden gebeten, die Inhalte des Positionspapiers bei der Raum- und Fachplanung und bei Regelungen zur Ausführung von Bauvorhaben zu berücksichtigen.

3.5 Mantelverordnung

Nach Zustimmung des Bundestages am 10. Juni 2021 sowie des Bundesrates am 25. Juni 2021 wurde die Mantelverordnung am 16. Juli 2021 verkündet und wird am 1. August 2023 in Kraft treten.

Die LABO hat ihre ständigen Ausschüsse gebeten zu prüfen, inwieweit mit der Verkündung der Mantelverordnung allgemein ein Handlungsbedarf für Aktualisierung und Anpassung der vorhandenen Vollzugshilfen und Veröffentlichungen der LABO an die neue Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung entsteht

Erste Diskussionsrunden der ständigen Ausschüsse ALA und BOVA haben hierzu bereits am 25. August 2021 (ALA) und am 27. September 2021 (BOVA) stattgefunden. Aus Sicht des ALA stehen die LABO-Arbeitshilfen zur Sickerwasserprognose prioritär zur Aktualisierung an. Der BOVA hält prioritär die Erstellung einer Vollzugshilfe zu den Anforderungen an das Aufbringen und Einbringen von Materialien auf oder in den Böden (§§ 6-8 BBodSchV/neu) für erforderlich.

3.6 EU-Bodenschutzpolitik

Mit der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. April 2021 zum Bodenschutz begann eine Reihe von Aktivitäten der EU-Organe zur Bodenschutzpolitik. Die Europäische Kommission wurde dabei u. a. aufgefordert, unter Achtung der Grundsätze der Subsidiarität einen einheitlichen EU-Rechtsrahmen für den Schutz und die nachhaltige Nutzung des Bodens auszuarbeiten. Es folgten im Mai 2021 der EU-Aktionsplan "Schadstofffreiheit von Luft, Wasser und Boden" sowie am 17. November 2021 die Bodenstrategie der Europäischen Kommission. Es werden vielfältige Maßnahmen mit Bezug auf die Klimaneutralität, eine Kreislaufwirtschaft, die biologische Vielfalt des Bodens, eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung, die Vermeidung von Wüstenbildung, die Vermeidung von Bodenbelastungen sowie der Wiederherstellung degradierter Böden und Sanierung kontaminierter Standorte formuliert.

Zur Wahrung der Interessen des Bodenschutzes hat die LABO auf ihrer 60. Sitzung eine Kleingruppe ins Leben gerufen. Diese soll die EU-Bodenstrategie bewerten sowie weitere Forderungen bzw. möglichen Handlungsbedarf herausarbeiten. Eine Basis hierfür stellt das im Zusammenhang mit der EU-Bodenschutzrichtlinie 2014 veröffentlichte LABO-Positionspaper „Aspekte europäischer Regeln zum Bodenschutz“ dar.

Das kommende Vorsitzland Berlin wurde gebeten, zur konstituierenden Sitzung der Kleingruppe einzuladen.

3.7 Rückbau von Windenergieanlagen

Der Rückbau bestehender Windenergieanlagen (ca. 29.500) wird ab 2021 aufgrund auslaufender Betriebsgenehmigungen, fortschreitender Lebensdauer, unökonomischer Betriebsbedingungen des Weiterbetriebs nach Wegfall der Förderung nach dem Erneuerbare-Energie-Gesetz sowie verstärktem Ersetzen alter Anlagenteile durch neuere Technik deutlich ansteigen.

Bislang fehlen verbindliche Regelungen, um die Belange des Schutzgutes Boden in die Anforderungen an den Rückbau einzubringen, bestehende Normen gehen nicht ausreichend ins Detail.

Die Durchführung der Arbeiten für den Leitfaden durch ein Ingenieurbüro wurden von einer Arbeitsgruppe mit Vertretern des BOVA und des BORA fachlich begleitet.

Ziel des Leitfadens ist es, fachliche Empfehlungen zur Etablierung bundesweit einheitlicher Anforderungen und Regelungen an einen quantitativ und qualitativ bodenschonenden Rückbau unter Beachtung bislang praktizierten Rückbaumethoden aufzustellen.

Adressaten des Leitfadens sind neben Bodenschutz- und Genehmigungsbehörden die mit dem Betrieb, dem Bau oder der Projektierung von Windenergieanlagen befassten Unternehmen, Träger öffentlicher Belange, mit dem Rückbau beauftragte Unternehmen und bodenkundliche Baubegleiterinnen und Baubegleiter. Dabei werden die bodenbezogenen Aufgabenteile jeweils beschrieben und konkrete Hilfestellungen gegeben.

Die Umweltministerkonferenz hat im Umlaufverfahren 39/2021 den Leitfaden zur Kenntnis genommen und einer Veröffentlichung auf der LABO-Homepage zugestimmt. Das Dokument wurde an die ARGEBAU mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Verwendung weitergeleitet.

3.8 Plastik in Böden

Auf Basis veröffentlichter Studien des UBA zu geschätzten Eintragungsmengen dauerhaft in der Umwelt verbliebener Kunststoffmengen hat eine Arbeitsgruppe des Ständigen Ausschusses Vorsorgender Bodenschutz (BOVA) eine Defizitanalyse vorhandener Informationen über den Eintrag von Kunststoffen in Böden und der daraus erwachsenden Gefährdungspotentiale in der Nahrungskette über die Aufnahme in Pflanzen und Lebewesen erarbeitet.

Im Unterschied zu aquatischen Systemen fehlen für die Eintragungspfade in die Böden bislang Methoden zur Quantifizierung und Aussagen zum Verlagerungs- und Transportverhalten in die Böden sowie in das Grund- bzw. Oberflächenwasser.

Die jetzige Datenlage lässt bereits den Schluss zu, dass es sich bei Mikroplastik um einen relevanten und langfristigen anthropogenen Stressor in terrestrischen Ökosystemen handelt.

Neben den Handlungsfeldern Standardisierung bzw. Entwicklung von Normen bei Probenahme und Analytik sowie der Sensibilisierung der Öffentlichkeit, der Produzenten und der politischen Entscheidungsebene werden hinsichtlich regulatorischer Maßnahmen konkrete Handlungsempfehlungen ausgesprochen.

Die LABO ist der Auffassung, dass dem Thema Plastik in Böden eine größere Aufmerksamkeit gewidmet werden muss.

Die Umweltministerkonferenz hat im Umlaufverfahren 61/2021 das Positionspapier zur Kenntnis genommen und einer Veröffentlichung auf der LABO-Homepage zugestimmt.

3.9 Einrichtung eines Web-basierten bundesweiten Informationssystems für die Qualitätssicherung bei der Altlastenbearbeitung - ISQAB

Der ALA hat auf seiner 57. Sitzung beschlossen, die umfangreiche, aber in Teilen überholte LABO-Arbeitshilfe „Qualitätssicherung in der Altlastenbearbeitung“ aus dem Jahr 2002 nicht fortzuschreiben, jedoch grundsätzlich zu erhalten und neu zu strukturieren.

Auf der 60. ALA-Sitzung wurde entschieden, hierzu ein Web-basiertes Informationssystem als zeitgemäßes Instrument zu entwickeln, in dem aktuelle altlastenrelevante Informationen zur Qualitätssicherung von Bund und Ländern zusammengeführt werden sollen. So sollen Behörden, Ingenieurbüros und allen Akteuren in der Altlastenbearbeitung länderübergreifend wichtige Fachgrundlagen digital angeboten werden.

Die LABO hat auf ihrer 56. Sitzung die Einrichtung eines „Web-basierten bundesweiten Informationssystems zur Qualitätssicherung bei der Altlastenbearbeitung“ befürwortet und der Umsetzung durch den ALA zugestimmt. Die technische Umsetzung erfolgt, nach Zustimmung durch die 64. ACK über das LFP-Vorhaben B 4.20 und B 4.21 und wird durch einen ad-hoc-Unterausschuss des ALA fachlich begleitet.

Auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie wurde als Umsetzungsvariante von ISQAB (Informations-System zur Qualitätssicherung in der Altlasten-Bearbeitung) eine Open-Source Web-Shop-basierte Programmierung gewählt. Ende 2021 war die technische Einrichtungsphase der Informationsplattform abgeschlossen.

In einer zweiten Ausbaustufe soll die Server-Installation, die Schulung der Fachadministratoren und die IT-fachtechnische Begleitung erfolgen.

3.10 Leistungsbuch Altlasten und Flächenentwicklung

Das „Leistungsbuch Altlasten und Flächenentwicklung“ ist ein ursprünglich von Nordrhein-Westfalen entwickeltes Hilfsmittel für Kostenschätzungen und Kostenberechnungen bei Sanierungsuntersuchungen und Planungen sowie bei der Ausschreibung von Altlastensanierungs- und Flächenentwicklungsmaßnahmen, das zuletzt als LFP-Sonderprojekt im Zeitraum von 2013 bis 2015 als browserbasierte Internetanwendung umgearbeitet und inhaltlich aktualisiert wurde.

Nach Auslaufen des Hosting-Vertrages hat die LABO auf ihrer 56. Sitzung die Migration der Leistungsbeschreibungen und Leistungsregister des Leistungsbuches „Atlanten und Flächenentwicklung“ auf die LABO-Homepage, befürwortet. Nach Zustimmung durch die Umweltministerkonferenz (UMK-Umlaufbeschlusses 40/2019) ist die weitere Verfügbarkeit der Leistungsbeschreibungen und Leistungsregister des Leistungsbuches gewährleistet.

Eine Überprüfung belegte weiter hohe Zugriffszahlen auf das Leistungsbuch und das bestehende Interesse aus dem Nutzerkreis. Auf eine Fortschreibung des Leistungsbuches wurde in Anbetracht des erheblichen personellen und finanziellen Aufwandes trotz einer inhaltlich nicht mehr durchwegs vorhandenen Aktualität verzichtet.

Die LABO folgte auf ihrer 60. Sitzung der Empfehlung des ALA, das Leistungsbuch „Atlanten und Flächenentwicklung“ zunächst beizubehalten und hat eine erneute Prüfung des ALA im Hinblick auf eine Weiterführung bis zur 64. LABO-Sitzung beschlossen.

4. Länderfinanzierungsprogramm Wasser, Boden und Abfall (LFP)

Über das von der LAWA, LABO und LAGA gemeinsam betriebene Länderfinanzierungsprogramm „Wasser, Boden und Abfall“ (LFP) werden Projekte finanziert, die der Vereinheitlichung des wasser-, bodenschutz- und abfallrechtlichen Vollzugs der einzelnen Länder dienen. Das Programm basiert auf einer Verwaltungsvereinbarung aller Länder.

Das LFP ist ein jährliches Programm und wird jeweils für das folgende Kalenderjahr beschlossen. Der für das Programm festgelegte finanzielle Umfang wird von den Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel erhoben. Geschäftsführendes Land für die Durchführung des Länderfinanzierungsprogramms ist seit 2001 Mecklenburg-Vorpommern.

Für das Programmjahr 2021 standen mit 75 % des in der Ländervereinbarung über die Durchführung des LFP festgelegten Finanzvolumens im Vergleich zum Zeitraum vor 2020 erneut wieder mehr Mittel zur Verfügung. Das finanzielle Volumen umfasste 1.341,9 T€. Nach Abzug der Personal- und Sachkosten entfallen auf den Bereich der LABO 13,5 % und damit 171,7 T€ zur Finanzierung ihrer Projekte.

In diesem Jahr begonnen bzw. durchgeführt wurden die folgenden F+E-Vorhaben für den BOVA:

- Ansätze zur statistischen Auswertung von Zeitreihendaten der Boden-Dauerbeobachtung (LFP-Projektnummer B 1.21, Weiterführung von B 1.20)

- Checklisten zur Berücksichtigung der Belange des vorsorgenden Bodenschutzes in Planungs- und Zulassungsverfahren – Einführungsworkshops (LFP-Projektnummer B 2.21, Nachfolger von B 1.19)

und für den ALA:

- Errichtung eines Web-basierten bundesweiten Altlasteninformationssystems (AIS¹) zur Qualitätssicherung bei der Altlastenbearbeitung, Teil 2 (LFP-Projektnummer B 4.21, Vorgänger B 4.18 und B 4.20)

Weiterhin läuft das ALA-Projekt aus 2020:

- Erarbeitung der Vollzugshilfe zu PAK-Kontaminationen im Grundwasser
Neuer Titel: Analytik eines erweiterten PAK-Spektrums im Grundwasser kontaminierter Standorte zur Verifizierung eines Bewertungsansatzes entsprechender Grundwasserkontaminationen (LFP-Projektnummer B 5.20)

Unterstützt wurden mit diesen Mitteln zudem folgende bodenschutzrelevante Normungsvorhaben des DIN für den BOVA:

- DIN 19731 „Bodenbeschaffenheit - Verwertung von Bodenmaterial“ (LFP-Projektnummer B 1.01n, 2018 begonnen)
- DIN xxxxx „Kartieranleitung Winderosion“ (LFP-Projektnummer B 1.01o, 2020 begonnen)

Auf der 60. LABO-Sitzung im Herbst zur Durchführung in 2022 beschlossen sind, neben der Fortführung o. g. Projekte des DIN B 1.01 n und B 1.01 o, die folgenden Vorhaben:

- Fortführung des Corona-Pandemie-bedingt unterbrochenen Vorhabens: Zusätzliche Schulungen zur Expositionsabschätzung innerhalb der Detailuntersuchung, (LFP-Projektnummer B 3.22, Fortführung von B 3.20)
- Betrieb eines Web-basierten Informationssystems zur Qualitätssicherung bei der Altlastenbearbeitung (LFP-Projektnummer B 4.22, Fortführung von B 4.18, 20 und 21)

Neu aufgenommen sind:

- Organisation und Durchführung des LABO-Workshops zur Arbeitshilfe von Boden und Grundwasser bei Anlagen nach der IE-Richtlinie (LFP-Projektnummer B 1.22)

und für den BOVA:

- Arbeitshilfe – Bodenschutz bei Planung, Bau, Betrieb und Rückbau von Freiflächenanlagen für Photovoltaik und Solarthermie (LFP-Projektnummer B 5.22)

¹ Alter Arbeitstitel; die offizielle Kurzbezeichnung gemäß Beschluss der 63. ALA-Sitzung lautet: ISQAB (Informations-System zur Qualitätssicherung in der Altlasten-Bearbeitung)

- Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme und der Versiegelung – Schnittstellen und gemeinsame Handlungsempfehlungen für Bodenschutz und Naturschutz im Vollzug“ - Entwicklung einer Arbeitshilfe (LFP-Projektnummer B 6.22)

und für den ALA:

- Grundlagen für den Umgang mit Asbest auf altlastverdächtigen Flächen und Altlasten: Exemplarische Untersuchung von (historischen) mineralischen Auffüllungen auf Asbest – Teilprojekt 1 (LFP-Projektnummer B 2.22)

Auf der Webseite des Länderfinanzierungsprogramms „Wasser, Boden und Abfall“ veröffentlicht wurde der Bericht zu dem abgeschlossenen LABO-Projekt:

- Erarbeitung eines Leitfadens zu bundesweit einheitlichen Anforderungen des Bodenschutzes beim Rückbau von Windenergieanlagen (LFP-Projektnummer B 2.20) unter dem Link:

<http://www.laenderfinanzierungsprogramm.de/projektberichte/lab0/#lab0-B-2-20>

5. Veröffentlichungen der LABO

Innerhalb des Jahres 2021 hat die LABO - neben der jährlichen Aktualisierung der Altlastenstatistik - folgende Publikationen auf der LABO-Homepage verfügbar gemacht:

- LABO-Jahresbericht 2020: [LABO Jahresbericht 2020 \(labo-deutschland.de\)](http://labo-deutschland.de)
- PFAS-Koordinierungsgruppe: [LAWA-LABO-Fachbericht \(labo-deutschland.de\)](http://labo-deutschland.de)
- Fachkräftesituation: [Positionspapier zur Fachkräfteentwicklung \(labo-deutschland.de\)](http://labo-deutschland.de)
- Degradation und Erosion – Bodendegradation durch Wasser: [Positionspapier “Degradation und Erosion – Bodenerosion durch Wasser \(labo-deutschland.de\)”](http://labo-deutschland.de)
- Rückbau von Windenergieanlagen: [Anforderungen des Bodenschutzes an den Rückbau von Windenergieanlagen \(labo-deutschland.de\)](http://labo-deutschland.de)
- Plastik in Böden: [Plastik-in-Böden \(labo-deutschland.de\)](http://labo-deutschland.de)
- Ackerbaustrategie 2035: [BOVA-Stellungnahme zum BMEI-Diskussionspapier Ackerbaustrategie 2035 \(labo-deutschland.de\)](http://labo-deutschland.de)

Weiterführende Angaben zu Vorhaben und Veröffentlichungen der LABO können aus den Anlagen 1 und 2 zum Arbeitsprogramm der LABO entnommen werden.

Anlage 1: LABO-Arbeitsprogramm (aktuelle Vorhaben, Stand: 31.12.2021)

Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	Datenblatt vorhanden / Stand	2018		2019		2020		2021		2022		2023	
							53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
	Ständiger Ausschuss "Recht" (BORA)																	
2	Erarbeitung von Arbeitshilfen zur neuen BBodSchV (nach Verkündung der Mantelverordnung)			BORA	BOVA ALA	--												
3	Erstellung einer Übersicht über ordnungsrechtliche Instrumente zum vorsorgenden Bodenschutz	Arbeitshilfe	-	BORA	BOVA	29.03.2021												
4	Abgrenzungspapier Abfallrecht / Bodenschutzrecht			BORA		26.05.2021												

Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	Datenblatt vorhanden / Stand	2018		2019		2020		2021		2022		2023		
							53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	
	Ständiger Ausschuss "Vorsorgender Bodenschutz" (BOVA)																		
7	DIN 19751 „Anleitung für vorsorgende Maßnahmen zum Schutz von Böden vor schädlichen Stoffeinträgen bei Errichtung, Unterhaltung und Rückbau von Stromleitungsmasten und anderen Stahlbauwerken“	DIN	Länderfinanzierungsprogramm (B1.01h, seit 2010)	DIN/BOVA		09.09.2021													
9	DIN 19731 „Bodenbeschaffenheit - Verwertung von Bodenmaterial“	DIN	Länderfinanzierungsprogramm (B1.01n, ab 2018)	DIN/BOVA		24.07.2020													
10	Aktivitäten zu Bodenbewusstsein	bundesweite Übersicht	3-jährliche Berichterstattung	BOVA		21.06.2021													


Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	Datenblatt vorhanden / Stand	2018		2019		2020		2021		2022		2023	
							53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
12	Durchführung von Workshops zur Vorstellung der Checklisten ‚Schutzgut Boden für Planungs- und Zulassungsverfahren‘ in den Ländern	Workshops	Länderfinanzierungsprogramm (B1.18)	BOVA	-	12.08.2021				B				B				
13	Reduzierung der Flächenneuanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrsfläche zum Schutz der natürlichen Böden und Reduzierung der Versiegelung	1. Positionspapier 2. aktualisierter Statusbericht 3. Handlungsempfehlung	Vorbereitungspapier für den LANA StÄA "Eingriffsregelung und Landschaftsplanung" mit Ziel einer gemeinsamen Handlungsempfehlung LABO u. LANA	BOVA	BORA, LANA	26.07.2021			B			B		B				B
14	Aktualisierung der Arbeitshilfe „Boden-Dauerbeobachtung, Einrichtung und Betrieb von Boden-dauerbeobachtungsflächen“	Arbeitshilfe	Länderfinanzierungsprogramm (B 1.20)	BOVA		10.08.2021									B			


Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	Datenblatt vorhanden / Stand	2018		2019		2020		2021		2022		2023		
							53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	
16	DIN XXXX „Kartieranleitung Winderosion“	DIN	Länderfinanzierungsprogramm (B 1.01 o)	BOVA		20.08.2021													B
17	Bildung für nachhaltige Entwicklung – „Experimentiermappe Boden“ für den vorschulischen Bereich zur Stärkung eines Bodenbewusstseins	Arbeitsmaterialien	Länderfinanzierungsprogramm - zurückgestellt	BOVA		17.04.2018													
18	Bundesweite Länderübergreifende Bodenfunktionsbewertung für die obere Planungsebene	Arbeitsmaterialien		BOVA		28.08.2020													B
19	Bodenschutz bei Planung, Bau, Betrieb und Rückbau von Freiflächenanlagen für Photovoltaik und Solarthermie	Arbeitshilfe	Länderfinanzierungsprogramm 2022	BOVA		30.12.2021													B


Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	Datenblatt vorhanden / Stand	2018		2019		2020		2021		2022		2023	
							53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
	Ständiger Ausschuss "Altlasten" (ALA)																	
10	Softwarepflege ALTEX-1D Version 3.0		Länderfinanzierungsprogramm (B 2.19 als Nachrücker; fortlaufende Aktualisierung der Software)	ALA		nein												
11	„PAK – Geringfügigkeitsschwellen und Prüfwerte für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser gemäß LAWA 2016 - Konkretisierung der Anwendungsgrundsätze für die bodenschutzrechtliche Nachsorge“	Arbeitshilfe	Länderfinanzierungsprogramm (B 5.20)	ALA		10.02.2021												B
12	Bundesweite Schulung zur „Expositionsabschätzung innerhalb von Detailuntersuchungen“	Schulung	Länderfinanzierungsprogramm (B 3.22)	ALA		23.07.2021												B


Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	Datenblatt vorhanden / Stand	2018		2019		2020		2021		2022		2023	
							53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
13	Errichtung eines Web-basierten bundesweiten Altlasteninformationssystems (AIS / neu: ISQAB Informations-System zur Qualitätssicherung in der Altlasten-Bearbeitung) zur Qualitätssicherung bei der Altlastenbearbeitung		Länderfinanzierungsprogramm (B4.22, Fortführung von B4.20)			26.03.2021												
14	Ergebnisunsicherheit bei der Über- und Unterschreitung von Prüf- und Maßnahmenwerten	noch offen		ALA	BOVA BORA FBU													
15	Grundlagen für den Umgang mit Asbest auf altlastverdächtigen Flächen und Altlasten: Exemplarische Untersuchung von mineralischen Auffüllungen auf Asbest – Teilprojekt 1		Länderfinanzierungsprogramm (B2.22)	ALA														

Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	Datenblatt vorhanden / Stand	2018		2019		2020		2021		2022		2023	
							53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
LABO-Geschäftsstelle																		
2	Umsetzung der IE-Richtlinie in nationales Recht - Erstellung einer Arbeitshilfe "Überwachung von Boden und Grundwasser nach § 21 Abs 2a der 9. BImSchV"	Arbeitshilfe	Beschluss der 53. LABO-Sitzung mit Bezug auf UMK-Auftrag der 77.UMK Länderfinanzierungsprogramm (B1.22)	LABO-GS	StäA , LAI, LAWA, BLAK UmwS	26.08.2020					B		B			B		

Erarbeitungs- und Entwurfsstadium 

Beschlussfassung LABO / Projektabschluss 

Umlaufverfahren 

Merkposten, ausgesetzt 

Anlage 2: LABO-Arbeitsprogramm (abgeschlossene Vorhaben, Stand: 31.12.2021)

Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	Datenblatt vorhanden / Stand										
							2017	2018	2019	2020	2021					
							52	53	54	55	56	57	58	59	60	
	Ständiger Ausschuss "Recht" (BORA)															
1	Überprüfung der LABO-Arbeitshilfen hinsichtlich der rechtlichen Aktualität	Bericht	-	BORA	BOVA, ALA	23.06.17			B							
	Ständiger Ausschuss "Vorsorgender Bodenschutz" (BOVA)															
1	Bodenerosion durch Wind - Anleitung zur Kartierung aktueller Erosions- und Akkumulationsformen	Arbeitshilfe	-	BOVA		23.08.18			B							
2	Moorbodenschutz	Positionspapier mit Hintergrundpapier	Zustimmende Kenntnisnahme 52. LABO, zur VÖ auf LABO-Homepage: auf 53. LABO neu	BOVA		30.06.17	B	B								

Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	Datenblatt vorhanden / Stand														
							2017	2018	2019	2020	2021	52	53	54	55	56	57	58	59	60
			aufgerufen u. zugestimmt; VÖ gemäß UMK-Umlaufbeschluss 08/2018																	
3	Anforderungen des vorsorgenden Bodenschutzes in Planungs- und Zulassungsverfahren - Erarbeitung von Checklisten zur Berücksichtigung bodenschutzfachlicher Belange	Arbeitshilfe	Länderfinanzierungsprogramm (B1.16); Zustimmung auf 53. LABO-Sitzung; VÖ gemäß UMK-Umlaufbeschluss 07/2018	BOVA		28.06.17		B												
4	Leitlinien zur Bereitstellung der für INSPIRE relevanten Bodendaten - Handlungsempfehlung der LABO für die Bodenschutzverwaltungen	Handlungsempfehlung	-	BOVA in Zusammenarbeit AG Boden des BLA GEO		12.06.17		B												
5	Empfehlungen für die Berücksichtigung des Schutzguts Boden für die weiteren HGÜ-Vorhaben	Leitfaden	UMK-Auftrag (88. UMK TOP 34)	BOVA		03.01.18			B											
6	DIN 19639 „Baubegleitender Bodenschutz“; Neuer Titel "Bodenschutz"	DIN	Länderfinanzierungsprogramm (B1.01m, seit 2014)	DIN/ BOVA		20.08.2019														B

Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	Datenblatt vorhanden / Stand	2017		2018		2019		2020		2021	
							52	53	54	55	56	57	58	59	60	
	bei Planung und Durchführung von Bauvorhaben"															
8	„Bodendauerbeobachtung im urbanen Bereich für umwelt- und klimaschutzbezogene Fragestellungen im Rahmen der Stadtentwicklung und Anpassung an den Klimawandel“	Handlungsanleitung	2 Leistungspakete, Länderfinanzierungsprogramm (B 5.18; B 3.19)	BOVA		20.08.2019					B	B				
11	Eckpunktepapier Bodenschutz für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU ab 2020	Positionspapier		BOVA	BORA	03.01.18				B						
15	Leitfaden Anforderungen des Bodenschutzes beim Rückbau von Windenergieanlagen	Arbeitshilfe	Länderfinanzierungsprogramm (B2.20)	BOVA		22.02.2021										B
Ständiger Ausschuss "Altlasten" (ALA)																

Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	Datenblatt vorhanden / Stand													
							2017	2018	2019	2020	2021	52	53	54	55	56	57	58	59
1	Bewertung von Mineralölkohlenwasserstoffen (MKW) bezüglich des Wirkungspfades Boden-Mensch bei einer potentiellen Belastung über Bodenluft und Innenraumluft - Eine ALA-Hilfestellung für den Vollzug	Vollzugshilfe	Zustimmende Kenntnisnahme: 52. LABO-Sitzung, veröffentlicht gemäß UMK-Umlaufbeschluss 34/2017	ALA		22.05.18	B												
2	Vorhaben „Ableitung von Geringfügigkeitsschwellenwerten (GFS) für per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC) für das Grundwasser“	Arbeitshilfe	Zustimmende Kenntnisnahme: LABO-Umlaufverfahren 04/2017; veröffentlicht gemäß UMK-Umlaufbeschluss	LAWA-AG/ ALA	-	07.02.18	U												
3	LFP-Projekt B 4.15: Boden- und Grundwasserkontaminationen mit PFC bei altlastverdächtigen Flächen und nach Löschmitteleinsätzen, Projektstufe 2	Handlungsanleitung	Länderfinanzierungsprogramm; Kenntnisnahme auf 53. LABO-Sitzung	ALA		07.02.18		B											
4	LFP-Projekt B 3.17: Arbeitshilfe zur Expositionsabschätzung innerhalb der Detailuntersuchung	Arbeitshilfe	Länderfinanzierungsprogramm	ALA		07.08.2019								U					

Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	Datenblatt vorhanden / Stand	2017		2018		2019		2020		2021	
							52	53	54	55	56	57	58	59	60	
5	Überarbeitung/Aktualisierung der Arbeitshilfe für die Qualitätssicherung bei der Altlastenbearbeitung aus dem Jahr 2002 Teil 1: Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Strukturierung der Bund-/Länderregelungen für den Bereich Qualitätssicherung bei der Altlastenbearbeitung	Arbeitshilfe	ab 2018 im Länderfinanzierungsprogramm (B4.18)	ALA		14.08.2019						B				
6	Überprüfung Bericht „Bundesweite Kennzahlen zur Altlastenstatistik“	Positionspapier		ALA		13.02.2020						B	B			
7	Weiterentwicklung des Berechnungsinstruments für die Sickerwasserprognose „ALTEX-1D“	Arbeitshilfe	Länderfinanzierungsprogramm (B2.15, B1.17)	ALA		17.09.18				B						
8	LFP-Projekt : „Ableitung von humantoxikologisch begründeten Geringfügigkeitsschwellen für 8 NSO-HET, sowie Indan und Inden“	Arbeitshilfe	Länderfinanzierungsprogramm (B3.18)	ALA		22.05.18				B						

Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	Datenblatt vorhanden / Stand	2017		2018		2019		2020		2021	
							52	53	54	55	56	57	58	59	60	
9	Schulung „ALTEX 1-D“ (weiterentwickelte Version 3.0)	Schulungen	Länderfinanzierungsprogramm (B2.18)	ALA		17.09.2018					B					
LABO-Geschäftsstelle																
1	Umsetzung der IE-Richtlinie in nationales Recht - Revision Arbeitshilfe Ausgangszustandsbericht (AZB)	Arbeitshilfe	UMK-Auftrag	LABO-GS	BOVA, BORA, ALA, LAI, LAWA	15.08.2019				B						

Erarbeitungs- und Entwurfsstadium

Beschlussfassung LABO / Projektabschluss

Umlaufverfahren

Merkposten, ausgesetzt

B
U